

# Ein für Afrika

So lautet seit 2008 die Devise an der Grundschule Wenzenbach.



Ausgangspunkt für die nunmehr seit neun Jahren bestehende Schulpartnerschaft mit der Mbebi Primary School in Mazowe (30 Kilometer von Harare, der Hauptstadt Zimbabwes, entfernt) war eine Religionsstunde mit dem Thema „Kinder einer Erde“, während der wir auf die Missionsarbeit zu sprechen kamen. Im Sonntagsgottesdienst stellte der Wenzenbacher Missionsstrickkreis seine Arbeit vor und erzählte von Schwester Ferrera, einer gebürtigen Regensburgerin, die

seit mehr als fünfzig Jahren als Missionsschwester des Ordens der Dominikanerinnen in Afrika tätig ist. Spontan kamen unsere Schülerinnen und Schüler auf die Idee, diesen ärmsten der armen Kindern zu helfen. Aber wie? Trennten uns doch 11047 Kilometer von dieser Schule und die gab es zu überwinden!

„Weihnachtsengel“, das war's! Uns wuchsen im wahrsten Sinne des Wortes „Flügel“ und wir packten Weihnachtssäckchen für die afrikanischen Kinder. Spontan wechselten Spitzer, Radiergummi, Mäppchen, Blöcke, Hefte sowie Stifte aller Art ihre Besitzer und machten sich zusammen mit Kuscheltieren per Flugzeug auf den Weg nach Afrika. Mit großer Begeisterung wurden Briefe geschrieben sowie Bilder gemalt und den Weihnachtssäckchen beigelegt. Am liebsten wären unsere „Weihnachtsengel“ selbst mitgeflogen!

Wie groß war viele Wochen später die Überraschung, als Post aus Afrika an unsere „Weihnachtsengel“ kam, denn die Schülerinnen und Schüler der Mbebi Schule haben mit „unseren“ Stiften auf „unsere“ Blöcke Dankesbriefe nach Wenzenbach versandt.

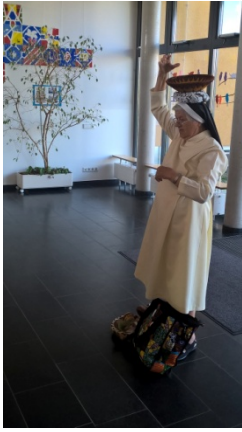
Seither wurde Afrika - Weihnachtsengel für Afrika - zu unserem Schulprojekt.

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit schickten wir Geschenke über den Luftweg an unsere Patenschule nach Zimbabwe.

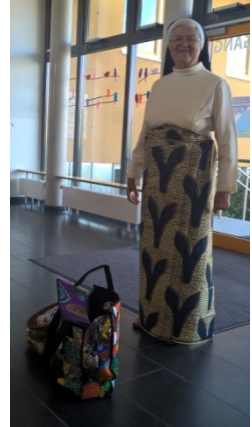
Im Jahre 2015 jedoch standen wir einem großen Problem gegenüber: Ein Verschicken der Weihnachtssäckchen gestaltete sich als äußerst schwierig um nicht zu sagen, unmöglich. Wie sollten wir „Wenzenbacher Weihnachtsengel“ weiterhin helfen? „Geldspende“ war das Zauberwort!

Unsere Schülerinnen und Schüler malten Weihnachtskarten und ein Teil des Verkaufserlöses wurde für Afrika bereitgestellt. Doch damit nicht genug: Ein kahler Tannenbaum in der Aula wartete darauf, mit bunten Weihnachtsbändchen in einen Weihnachtsbaum verwandelt zu werden. Jedes Bändchen, das an den Baum gebunden wurde, brachte eine kleine Geldspende in beliebiger Höhe ein. Das bereitgestellte Sparschweinchen wartete schon darauf, „gefüttert“ zu werden! Und - siehe da! Alles in allem brachten unsere Aktionen einen Erlös in Höhe von 328.29 Euro ein!





Jetzt musste dieser Geldsegen nur noch seinen Weg nach Afrika finden! Hier kam uns der Zufall zu Hilfe. Schwester Ferrera kündigte an, im Mai 2017 auf Heimaturlaub nach Zeitlarn bzw. ins Kloster Strahlfeld zu kommen und freute sich über eine Einladung an unsere Schule. War sie doch schon zweimal zu Besuch bei uns und erzählte den Kindern von ihrem Leben als Missionsschwester in Afrika. Wie staunten da unsere Kinder als Schwester Ferrera voller Stolz vom Einbau einer Toilette berichtete. Unvorstellbar für viele! Sie erklärte, dass viele Mütter Körbe, Stoffe, Deckchen, Taschen, Musikinstrumente, Holzkreuze... selbst herstellen und diese verkaufen müssen, um so das Schulgeld für ihre Kinder bezahlen zu können. Einige Dinge zeigte sie uns und ein Raunen „Ah, wie schön!“ und „Oh!“ ging durch die Kinderschar.



Raphael hatte die Idee für Schwester Ferrera: „Verkauf doch die wunderschönen Dinge bei uns. Da bekommst du viel mehr Geld!“ Wie wahr, doch leider lässt sich dieser Gedanke nicht in die Tat umsetzen. Schade!



Geld war dann auch das Stichwort für unsere Kinder. Rafaela überreichte Schwester Ferrera im Namen aller Kinder der Grundschule Wenzelbach ein „Honigtöpfchen“ voller Euro-Scheine und Cent-Münzen.

Strahlend bedankte sich Schwester Ferrera für die „süße“ Spende und verkündete voller Stolz:

Damit können wir wieder für viele mittellose Kinder das Schulgeld bezahlen! Vergelt's Gott, auch an eure Eltern und an alle, die diese Karten gekauft haben! Euch allen Gottes Segen!”



Mit diesen Worten verabschiedete sich Schwester Ferrera von der Schülerschar sowie dem Lehrerkollegium der Grundschule Wenzelbach.